

# Vesper in der Kreuzkirche.

3

Dresden, Sonnabend, den 9. Januar 1892, Nachm. 2 Uhr.

1. **Sonate** (D-dur) für Orgel von Guilmant.

2. **Magnificat** (Nr. 4, G-dur), von G. A. Homilius.

Magnificat anima mea Dominum.

Et exultavit spiritus meus in Deo, salutari meo.

Quia respexit humilitatem ancillae suae: ecce enim ex hoc beatam me dicent omnes generationes.

Quia fecit mihi magna, qui potens est, et sanctum nomen ejus.

Et misericordia ejus a progenie in progenies timentibus eum.

Fecit potentiam in brachio suo, dispersit superbos mente cordis sui.

Deposuit potentes de sede et exaltavit humiles.

Esurientes implevit bonis, et divites dimisit inanes.

Suscepit Israël, puerum suum, recordatus misericordiae suae.

Sicut locutus est ad patres nostros, Abraham et semini ejus in saecula.

Gloria Patri et Filio et Spiritui sancto.

Sicut erat in principio et nunc et semper et in saecula saeculorum. Amen.

3. **Arie** von Niels W. Gade, gesungen von Fräulein Lois Belle Cory aus Cleveland.

Aus dem Staube ruf' ich hier, Vater, zu dir! Herr, o hör' mein Flehn! Vater, wenn du zählst nach Schuld und Fehle wer vermag zu bestehn? Herr, mein Gott, wer kann bestehn?

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 269, 1.

Gott ist gegenwärtig! Lasset uns anbeten und in Ehrfurcht vor ihn treten! Gott ist in der Mitten! Alles in uns schweige und sich innigst vor ihm beuge. Wer ihn kennt, wer ihn nennt, schlägt die Augen nieder! Kommt, ergebt euch wieder!

## Vorlesung.

5. **Arie** aus „Paulus“ von Mendelssohn, gesungen von Fräulein Lois Belle Cory.

Jerusalem, die du tödtest die Propheten, die du steinigest die zu dir gesandt. Wie oft hab' ich nicht deine Kinder versammeln wollen, und ihr habt nicht gewollt!

6. **Geistliches Lied** von Joh. Eccard.

Maria wallt zum Heiligthum und bringt ihr Kindlein dar. Das schaut der greise Simeon, wie ihm verheißen war. Da nimmt er Jesum in den Arm und singt im Geiste froh: „Nun fahr' ich hin mit Freud', den Heiland sah' ich heut', den Trost von Israel, das Licht, das Licht der Welt“.

Hilf nun, du liebster Jesu Christ, daß wir zu jeder Frist an dir, wie einstens Simeon, all' uns're Freude han; und kommt die Zeit, sanft schlafen ein und singen also froh: „Nun fahr' ich hin mit Freud'“ zc.